

gearbeitete dt. Fassung: *Der Legitime und die Republikaner*, 3 Bde., 1833; *Transatlant. Reiseskizzen und Christophorus Bärenhäuter*, 2 Bde., 1834; *Der Virey und die Aristokraten oder Mexiko im Jahre 1812*, 3 Bde., 1835; *Lebensbilder aus beiden Hemisphären: Die grosse Tour*, 2 Bde., 1835, Ralph Doughby's Esq. *Brautfahrt*, 1835, *Pflanzerleben*, 1836, *Die Farbigen*, 1836, *Nathan, der Squatter – Regulator, oder der erste Amerikaner in Texas*, 1837; *Neue Land- und Seebilder (Die dt.-amerikan. Wahlverwandtschaften)*, 4 Tle., 5 Bde., 1839–40; *Das Cajütenbuch oder nationale Charakteristiken*, 2 Bde., 1841; *Süden und Norden*, 3 Bde., 1842–43; *Die Grabeschuld*, hrsg. von A. Meissner, 1873; etc. *Ges. Werke*, 18 Bde., 1842–46, 15 Bde., 1845–46; *Sämtliche Werke*, hrsg. von K. J. R. Arndt, 1ff., 1972ff. (Nachdruck); *Ch. Sealsfields exot. Kulturromane in neuer Auswahl und Anordnung*, 7 Bde., hrsg. von H. Conrad, ca. 1917; *Gesamtausg. der amerikanischen Romane*, 5 Bde., hrsg. von F. Riederer, 1937 (mit *Sealsfield-Lex.*); etc.

L.: *W. Weiss, Der Zusammenhang zwischen Amerika-Thematik und Erzählkunst bei Ch. Sealsfield (K. P.)*, in: *Literaturwiss. Jb. der Görres-Ges.*, NF 8, 1967, S. 95ff.; *Goedeke, s. Reg.*; *Wurzbach (s. Sealsfield Ch.)*; *A. B. Faust, Ch. Sealsfield (C. P.)*, *Der Dichter beider Hemisphären*, 1897; *O. Hackel, Die Technik der Naturschilderung in den Romanen von Ch. Sealsfield (= Prager dt. Stud. 18)*, 1911; *M. Djordjewitsch, Ch. Sealsfields Auffassung des Amerikanertums und seine literarhist. Stellung (= Forschungen zur neueren Literaturgeschichte 64)*, 1931; *O. Heller – Th. H. Leon, Ch. Sealsfield. Bibliography of his Writings together with a classified and annotated Catalogue of Literature ... (= Washington University Studies – NS Language and Literature 8)*, 1939; *H. Zimpel, K. P.s (Ch. Sealsfields) Romane im Rahmen ihrer Zeit (= Frankfurter Quellen und Forschungen zur german. und roman. Philol. 29)*, 1941; *E. Auferheide, Das Amerika-Erlebnis in den Romanen von Ch. Sealsfield*, phil. Diss. Göttingen, 1946; *G. Hübner, Ch. Sealsfield und Sir W. Scott*, phil. Diss. Wien, 1949; *A. Kozeluh, Ch. Sealsfield und J. F. Cooper*, phil. Diss. Wien, 1949; *E. Arns, Ch. Sealsfield. Besonderheit und Grenzen eines Schriftstellers*, phil. Diss. Bonn, 1955; *E. Castle, Der große Unbekannte 1*, 1952, 2 (Briefe und Aktenstücke), 1955; *Sealsfield-Bibliographie 1945–65*, hrsg. von F. Bornemann und H. Freising (= *Jahresgabe der Ch. Sealsfield-Ges.* 1966), 1966; *G. Muschwitz, Ch. Sealsfield und der exot. Roman*, phil. Diss. Hannover, 1969; *G. Punitzer, Der Aufbau von „Süden und Norden“*, Stud. zur Erzähltechnik Ch. Sealsfields, phil. Diss. Wien, 1969; *A. Ritter, Darstellung und Funktion der Landschaft in den Amerika-Romanen von Ch. Sealsfield (K. P.)*, phil. Diss. Kiel, 1969; *F. Schüppen, Ch. Sealsfield*, in: *Zur Literatur der Restaurations-epoche 1815–48*, hrsg. von J. Hermand und M. Windfuhr, 1970, S. 285ff. (*Forschungsber.*); *G. Rossetto, Il motivo americano nell'opera di Ch. Sealsfield*, phil. Diss. Turin, 1972; *H. Fritz, Die Erzählweise in den Romanen Ch. Sealsfields und J. Gotthelfs (= Europ. Hochschul-schriften, R. 1, 151)*, 1976; *A. Ritter, Sealsfield-Bibliographie 1966–75 (= Jahresgabe der Ch. Sealsfield-Ges. 1976)*, 1976; *F. Sengle, Biedermeierzeit 3*, 1980, S. 752ff. (A. Obermayer)

Postolka August, Veterinärmediziner.

* Wien, 14. 6. 1861; † Wien, 29. 8. 1922. Entstammte einer Buchdruckerfamilie; trat 1879 in das Militär-Tierarzt-Inst. ein, an dem er 1883 das tierärztliche Diplom erlangte. 1910 Dr. med. vet. (Bern). 1883–1885 prakt. Tätigkeit bei der Fürst Salmischen Güterverwaltung in Raitz (Rájec, Mähren), 1885–1912 Marktkoär. und Tierarzt im Dienste der Gemeinde Wien,

zuletzt als Vizedir. des Veterinäramtes der Stadt Wien. 1912 i. R. P. wurde 1900 Hon.Do.z., 1907 Tit. ao. Prof. der Vieh- und Fleischschau, 1922 o. Prof. der Fleischhygiene an der Tierärztlichen Hochschule in Wien. Ab 1912 auch Hon.Do.z. für Geschichte der Veterinärmed. Als Amtstierarzt machte sich P. u. a. durch Errichtung einer Sterilisierungsanstalt im städt. Schlachthof St. Marx, durch Verbesserung des Veterinärdienstes und als Vorkämpfer für die soziale Stellung der Tierärzte verdient. P., ein Pionier auf dem Gebiete der tierärztlichen Nahrungsmittelkde. (Fleischhygiene), verfaßte ca. 40 z. Tl. grundlegende wiss. Arbeiten.

W.: *Geschichte der Periode der empir. Tierheilkde.*, 1885, 2. Aufl.; *Geschichte der Tierheilkde. von ihren Anfängen bis auf die Jetztzeit*, 1887; *Die animal. Nahrungs- und Genußmittel des Menschen*, gem. mit A. Toscano, 1893; *Lehrbuch der allg. Fleischhygiene ...*, 1903; *Leitfaden für die Organe der Lebensmittelpolizei*, gem. mit H. Messner, 1911; *Das Vogelei und dessen marktpolizeiliche Untersuchung und Beurteilung*, in: *Wr. Tierärztliche Ms.* 3, 1916; *Zur sanitätspolizeilichen Kontrolle des Marktverkehrs mit Krebsen*, ebenda, 3, 1916; *Kurzgefaßtes Lehrbuch der Fleischhygiene*, 1922; etc. *Red.*: *Ms. des Ver. der Tierärzte in Oesterr.* (ab 1892 Tierärztliches Centralbl.), gem. mit A. Toscano, 1889ff.; *Fromme's Oesterr. Kalender für Tierärzte*, 1899ff.

L.: *G. Günther, Prof. Dr. A. P. †*, in: *Wr. Tierärztliche Ms.* 9, 1922, S. 430f.; *W. Lechner, Geschichte der Tierheilkde. an der Wr. Schule*, ebenda, 55, 1968, S. 203; *Eisenberg*, 1893, 2; *G. Günther, Die Tierärztliche Hochschule in Wien*, 1930, S. 14, 29, 45, 48, 69, 71; *200 Jahre Tierärztliche Hochschule in Wien*, red. von R. Pobisch und O. Schaller, 1968, s. Reg. (P. F. Knezevic)

Potier des Echelles Rudolf Frh., Ps. P.-r., P. C., B.-C., Sarmaticus, Offizier und Fachschriftsteller. * Gmunden (OÖ), 11. 4. 1836; † Wien, 20. 2. 1912. Trat 1849 als Kadett beim IR 14 ein, 1854 Lt. Er nahm an den Feldzügen 1859, 1864 und 1866 (Nordarmee) teil und wurde schwer verwundet. Ab 1872 war P. im Gen.Stabskorps eingeteilt und tat im Landesbeschreibungsbüro Dienst. Daneben wirkte er als polit. und militärwiss. Schriftsteller und engagierte sich in in- und ausländ. Ztg., bes. bei der Erörterung der großen Militärreformen nach 1866 sowie zukünftiger Kriegsfälle. Er übernahm 1884 die Red. von „Streffleur's österreicherischer militärischer Zeitschrift“ sowie des „Österreicherischen Reichsboten“ und arbeitete in der Red. der „Vedette“ mit. 1885 wurde P. nach einem undurchsichtigen, wechselvollen und internationale Aufmerksamkeit erregenden Gerichtsverfahren wegen – anerkanntermaßen unabsichtlicher – Weitergabe von Ordres de bataille an einen ausländ. Off. zu einem Jahr Kerker und zum